

Deutsche Gesellschaft für angewandte Chemie.

Vorstandssitzung.

Eine Sitzung des engern Vorstandes fand am 22. Oct. in Leipzig statt. Anwesend die Herren

Rich. Curtius,
Cl. Winkler,
F. Hartmann,
F. Fischer.

1. Die eingehende Besprechung des „Antrag Bein“ (S. 388 d. Z.) führt zu dem Beschluss, dass zunächst eine Eingabe an das preuss. Ministerium des Innern zu machen ist, zu welcher Herr Bein die Belege liefern will. Der Vorsitzende will am nächsten Tage mit Herrn Bein darüber persönlich verhandeln und das Weitere veranlassen.

2. Die Eingabe bez. Chemikerexamen (S. 387 d. Z.) wird, als noch nicht genügend geklärt, vorläufig vertagt.

3. Es wird beschlossen, an die Mitglieder ein Rundschreiben zu erlassen, in welchem besonders bemerkt wird:

Anmeldungen neuer Mitglieder, Wohnungsänderungen u. dgl. sind nur an den Schriftführer zu schicken, welcher dann auch die Mittheilung über die erfolgte Aufnahme machen wird.

4. Einziehung der Beiträge. Die Mitglieder der Bezirksvereine geben ihre Jahresbeiträge an den betr. Kassirer derselben, welcher den Betrag an den Schatzmeister des Hauptvereins (Hartmann) ein sendet. Die übrigen Mitglieder schicken ihren Jahresbeitrag an den Schriftführer (Fischer).

5. Die Satzungsänderungen des Rheinischen und des Rheinisch-Westfälischen Bezirksvereins werden genehmigt.

6. Ein Schreiben bez. Wasserrecht wird dem Schriftführer zur Besprechung in der Zeitschrift übergeben.

7. Die Gesellschaft wird dem Deutschen Haftpflichtversicherungsverband als Mitglied beitreten.

8. Für die nächste Hauptversammlung wird Elberfeld in Aussicht genommen.

9. Die Besprechung der Ziele der D. G. f. ang. Chem. führt zu dem Beschluss, diese Frage demnächst eingehend in der Zeitschrift zu erörtern. Es erscheint wünschenswerth, dass die Fürsorge der Gesellschaft sich nicht nur auf die angewandte Chemie, sondern auch auf deren Vertreter zu erstrecken habe, wie dieses bereits durch die Taxfrage u. s. w. (vgl. S. 388) eingeleitet ist.

Rich. Curtius, Ferd. Fischer,
Vorsitzender. Schriftführer.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Rheinisch-Westfälischer Bezirksverein.

3. ordentl. Versammlung in Duisburg, am 15. Juli 1893. Nachmittags fand unter zahlreicher Beteiligung ein Besuch der „niederrheinischen Hütte“ (Duisburg-Hochfeld) statt. In diesem Werke ist mit dem Hochofenbetriebe eine ausgedehnte Eisengiesserei vereinigt. Ferner besitzt das Werk eine eigene Kokerei zur Lieferung des Koksbedarfs der Hochöfen. Ganz besonderes Interesse erregten die für die Kokerei und für die Erzförderung getroffenen Neueinrichtungen des Herrn Director Canaris. Erstere besteht in einer Kohlen-Mischvorrichtung zur Zuführung von Magerkohle zu der bisher verwendeten Kokskohle; letztere in einer Drahtseil-Wagenförderung zum Auffahren der Erze von den Lagerplätzen zu den Aufzügen.

An diese Besichtigung schloss sich abends nach 7 Uhr eine längere Sitzung in der städtischen Tonhalle Duisburg. Nachdem der Vorsitzende Herr Richard Curtius der Verwaltung der niederrheinischen Hütte und besonders dem anwesenden Director derselben, Herrn Canaris, für

die liebenswürdige Aufnahme des Bezirksvereins auf den Werken der Gesellschaft gedankt hatte, wurden — unter Übergang zur Tagesordnung — zunächst folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Einladungskarten des Vereins zu seinen Versammlungen werden bis auf Weiteres gedruckt.

2. Der nächsten Versammlung sind folgende Veränderungen der Satzungen des Bezirksvereins vorzuschlagen:

a) § 2 ist dahin zu ändern, dass auch solche Mitglieder in den Bezirksverein aufgenommen werden können, welche vorläufig dem Hauptverein nicht beitreten wollen. Als Aufnahmebedingungen für solche „ausserordentlichen“ Mitglieder werden vorgeschlagen: Beitrag 5 Mark jährlich, Stimmberechtigung nur in Sonderangelegenheiten des Bezirksvereins.

b) Der Beitrag der ordentlichen Mitglieder wird von 21 auf 20 Mark herabgesetzt.

3. Die nächste Versammlung des Bezirksvereins findet in Essen statt (hat am 14. Oct. 1893 stattgefunden).

4. Als Versammlungsort für die nächste Hauptversammlung des Gesamtvereins ist Aachen oder Köln (mit Ausflug nach Aachen) zu empfehlen (vgl. jedoch S. 659).

Es folgte schliesslich der Vortrag des Herrn Dr. W. Borchers: Die elektrolytische Darstellung der Alkali- und Erdalkalimetalle. Der Vortragende behält sich die Veröffentlichung seiner für die beschriebenen Zersetzungen konstruierten Apparate vor (Veröffentlichung inzwischen S. 486 d. Z. erfolgt). B.

Rheinischer Bezirksverein.

Wanderversammlung in Trier am 1. Oktober. Sonnabend den 30. September versammelten sich die Mitglieder mit ihren Damen zu einer gemütlichen Zusammenkunft im Hotel Kaiserhof. Sonntag früh besichtigte die Gesellschaft unter der kundigen Leitung von Herrn Dr. Schnell die Sehenswürdigkeiten von Trier, die römischen Bäder, Kaiserpalaest, Amphitheater und die reichen Sammlungen römischer Alterthümer. An die Besichtigung, die den grössten Theil des Tages in Anspruch nahm, schloss sich ein Festessen, bei dem der zur Versammlung erschienene Vorsitzende des Hauptvereins Herr R. Curtius ein Hoch auf den Rhein. Bez.-Verein und seine Damen ausbrachte, dem eine Reihe von anderen Trinksprüchen folgte.

Um 7 Uhr abends eröffnete der Vorsitzende des Rhein. Bez.-Vereines, Herr Dr. Brenken, die Sitzung mit der Mittheilung, dass der ange meldete Vortrag von Prof. Dr. Stutzer, Bonn, sowie der Bericht von Dr. Goldschmidt, Urdingen, über die Hauptversammlung in Freiberg leider ausfallen müssten, da beide Herren in letzter Stunde am Erscheinen verhindert wären. Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung, § 11 der Satzungen des Rhein. Bez.-Vereins wie folgt zu erweitern:

„In der Regel finden jährlich 4 Versammlungen abwechselnd in den verschiedenen Orten des Bezirks statt, verbunden mit Ausflügen zur Besichtigung industrieller Anlagen u. s. w. Die

erste Versammlung soll in der letzten Hälfte des Januar oder ersten Hälfte des Februar, die zweite in der letzten Hälfte des März oder ersten des April, die dritte in der letzten Hälfte des September oder ersten Hälfte des October, die vierte in der letzten Hälfte des November oder ersten Hälfte des December stattfinden, wobei es unbenommen bleiben soll, während des Sommers oder zu anderer geeigneter Jahreszeit weitere Versammlungen abzuhalten.“

Die Versammlung beschloss darauf, die nächste Sitzung für dieses Jahr bereits auf den 5. November nach Bonn anzuberaumen, mit Rücksicht darauf, dass noch zwei Sitzungen in diesem Jahre stattzufinden haben. Der Vorsitzende theilt als dann mit, dass Herr Dr. Herzfeld, Mülheim, sein Amt als Schriftführer niedergelegt habe, da er demnächst nach Berlin überzusiedeln gedenke.

Herr R. Curtius bittet darauf, man möge in Verfolg der von Dr. Bein auf der diesjährigen Hauptversammlung angeregten Frage betr. die Gebühren für gerichtlich chemische Untersuchungen baldmöglichst dem Hauptvorstand eine möglichst grosse Anzahl von Fällen als Material mittheilen, um gegen das bestehende Missverhältniss in geeigneter Weise vorgehen zu können. Herr Curtius bittet dann um Meinungsäusserungen betr. den Ort für die nächste Hauptversammlung. Dies gibt Anlass zu einer längeren Debatte, in der Bonn und Elberfeld empfohlen werden.

Hiermit war der geschäftliche Theil erledigt, und kamen nunmehr die Damen wiederum zu ihrem Recht, die diesen Verhandlungen fern geblieben waren. Eine fröhliche Bowle hielt die Mitglieder noch bis zu später Stunde vereint, von denen ein Theil dann am nächsten Morgen unter Herrn Dr. Schnell's Leitung einen Ausflug nach dem benachbarten Luxemburg unternahm.

Hiermit schloss die Versammlung, in der zwar diesmal die Wissenschaft stiefmütterlich behandelt wurde, die aber den Mitgliedern Gelegenheit zu näherem Anschluss bot und daher zur Hoffnung auf einen recht zahlreichen Besuch der fernernen Versammlungen berechtigt. S.

Zum Mitgliederverzeichniss.

Als Mitglieder der Deutsch. Ges. f. ang. Chem. werden vorgeschlagen:

Dr. Th. Elkan, Fabrikbesitzer, Berlin N., Tegelstr. 15 (durch Dr. A. Goldschmidt).
Carl Moldenhauer, Fabrikdirector, Frankfurt a. M., Schweizerstr. 9 (durch Dr. Becker). (F.)
Georg Schütz, Fabrikbesitzer, Frankfurt a. M., Hanauer Landstr. (durch Dr. A. Isbert). (F.)
Dr. Carl Ullmann, Chemiker, Frankfurt a. M., Hochstr. 52 II (durch Dr. Becker). (F.)

Verstorben:

Fabrikdirector Dr. Aug. Burgemeister, Bahnhof Corbetha.

Zahl der Mitglieder 869.

Der Vorstand.

Vorsitzender: **Rich. Curtius**.
(Duisburg.)

Schriftführer: **Ferd. Fischer**.
(Göttingen, Wilh. Weberstr.)